

# CHRISTKÖNIG

Lesen - denken - tun



Am letzten Sonntag im Kirchenjahr feiern wir den Christkönigssonntag. Das Fest wurde 1925 eingeführt. Nach dem 1. Weltkrieg, in dem viele Menschen umgekommen sind, wollte die Kirche deutlich machen, jeder einzelne Mensch ist kostbar. Jesus ist König und sein Reich wird überall da spürbar, wo Menschen einander achten.

In der Taufe werden wir zu König\*innen gesalbt. Wir werden erinnert: Du bist ein königlicher Mensch. Deine Würde ist unantastbar.

*Jesus Christus,  
König des Himmels und der Erde,  
ich möchte so leben wie du,  
Vorurteile überwinden,  
offen sein für alle Menschen,  
Mut zeigen und  
für Gerechtigkeit eintreten.*

*aus: GL Nr. 931*

*Was passt in dein  
Leben hinein?*

Ich war hungrig und Du hast mir zu essen gegeben  
Ich war durstig und du hast mir zu trinken gegeben  
Ich war fremd und obdachlos und Du hast mich aufgenommen  
Ich war nackt und Du hast mir Kleidung gegeben  
Ich war krank und Du hast mich besucht  
Ich war im Gefängnis und Du bist zu mir gekommen  
Matthäus 25,42f

# Impuls

Wir feiern Christus als König und er-*innern* an diesem Fest, dass wir selbst königliche Menschen sind. Wir dürfen als aufgerichtete Menschen durch die Welt gehen.

Stelle Dich aufrecht hin, setze dir eine *unsichtbare* Krone auf den Kopf und gehe heute aufrichtig durch diesen Tag.

Und ich nehme die unsichtbare Krone der Menschen war, die mir heute begegnen. Ich will sie achten und hören, wahrnehmen und annehmen, wie sie sind.



**...und jetzt:**

Malt mit Handcreme eine Krone auf die Hand und massiert euch die Hände.



Vergiss es nie